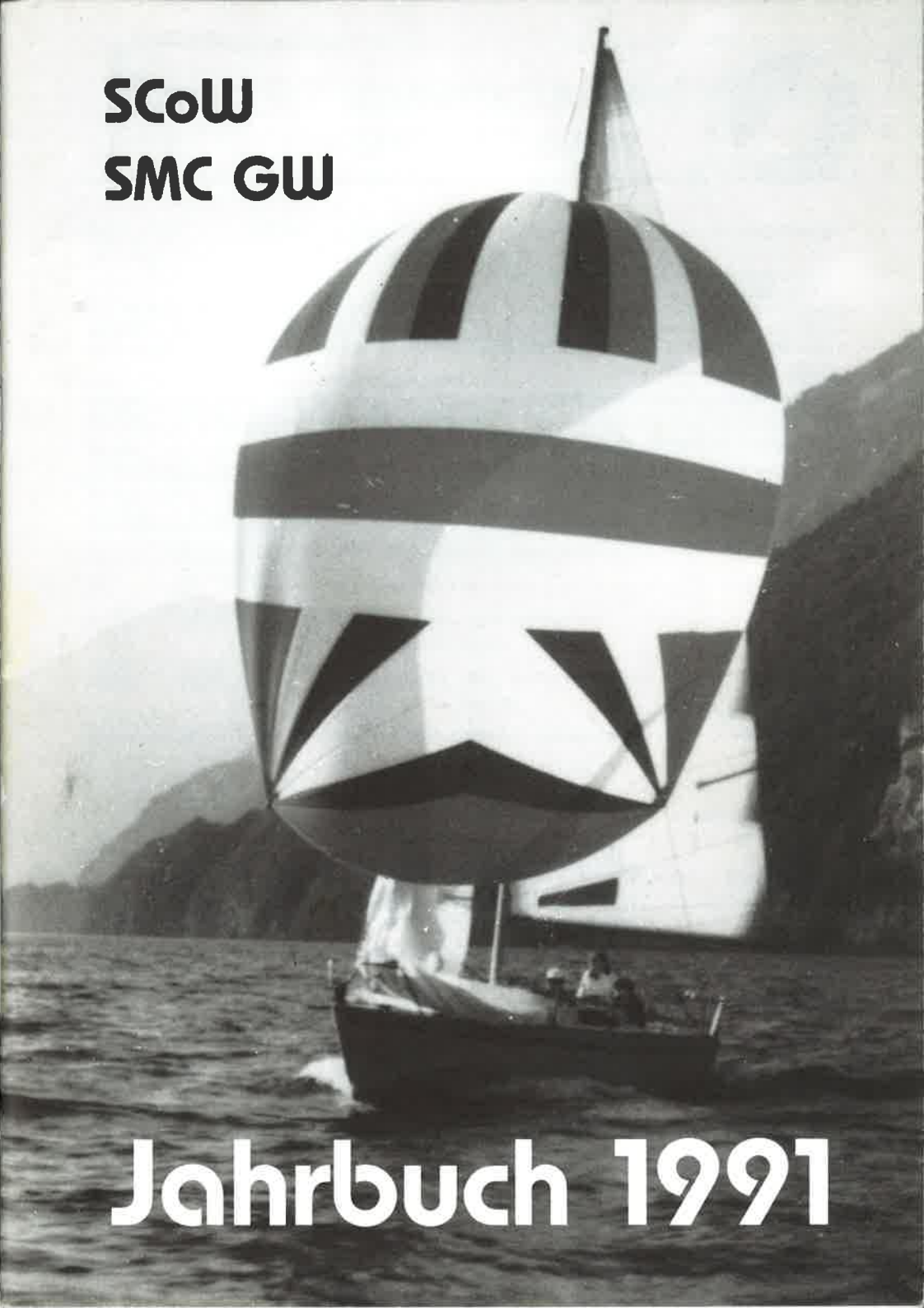
SCoW
SMC GW



Jahrbuch 1991

Vorwort

Liebe Wassersportfreunde vom Walensee

Die Initiative einer kleinen Gemeinde an unserem See ermöglicht uns, sei das nun im SCoW oder im SMC GW, neue Mitglieder aufzunehmen. An der Gemeindeversammlung Mühlehorn wurde dem Projekt "Hafenausbau" zugestimmt. Jedem Clubleben können neue Mitglieder nur von Vorteil sein.

Unser Erholungsgebiet in der Walenseeregion nimmt jedes Jahr an Attraktivität zu. Die vielen Neubauten rund um den See, und nicht zu vergessen der guten klimatischen Lage des Walensees, verdanken wir die heutige Situation.

Attraktive Veranstaltungen sind auch dieses Jahr auf dem Walensee und rund um unseren Haus-See angesagt.

Das hier in Zusammenarbeit zwischen SCoW und SMC GW herausgegebene Jahrbuch informiert sie alle.

Thomas Ilg

Präsident SMC GW

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	April 1991
Verantwortlich:	Yvonne Favre, SCoW / Lily Blumer, SMC GW
Satz + Druck:	P. Nold, SCoW
Auflage:	700 Exemplare

Titelbild: Albin Express auf dem Walensee.

VERANSTALTUNGEN SMC GW + SCOW

Tag		Monat	Anlass	Organisator
Fr.	26.	April	Schiffer-WK	SMC GW
Sa.	27.	April	Ansegeln ohne Spi, anschliessend Fondue-Abend in der Brauerei Mühlehorn	SCoW
So.	5.	Mai	Rund Walensee	SMC GW
Sa./So.	8./ 9.	Juni	OK-Regatta international	W. Blumer
Sa./So.	15./16.	Juni	1. Dreiecks-Regatta Wochenende	SM CGW
Sa.	22.	Juni	Boots-Plausch	SMC GW
Sa./So.	22./23.	Juni	Dyas / H-Boot / 505 Regatta	SCoW
Sa./So.	29./30.	Juni	2. Dreiecks-Regatta Wochenende	SCoW
Sa.	29.	Juni	ZÜ-WA-CUP	BC Thalwil
So.-Sa.	14.-20.	Juli	USY-Junioren Lager Mühlehorn (420er, Laser, Europe, Dart)	Y. Favre
So.-Sa.	21.-27.	Juli	Junioren-Regional Lager Unterterzen (420er, Laser, Equipe)	L. Blumer
Sa.	10.	Aug.	Distanzfahrt Weesen – Walenstadt	SMC GW
So.	11.	Aug.	Distanzfahrt Quinten – Weesen	SMC GW
Di.-So.	13.-18.	Aug.	DYAS-Schweizermeisterschaft	SCoW
Sa.	17.	Aug.	PR-Fahrt	SMC GW
Sa./So.	31./ 1.	Sept.	3. Dreiecks-Regatta Wochenende	SCoW
Sa.	7.	Sept.	Grillfestival	SMC GW
Sa./So.	21./22.	Sept.	Optimisten-Punktemeisterschaft	SMC GW
Sa./So.	28./29.	Sept.	4. Dreiecks-Regatta Wochenende	SMC GW
Sa./So.	12./13.	Okt.	CAT-Weekend	SCoW
Fr.	25.	Okt.	Seglerdiskussionsabend	SCoW
Sa.	16.	Nov.	Clubabend SMC GW	SMC GW
Sa.	23.	Nov.	Clubabend SCoW	SCoW
Fr.	24.	Jan. 92	GV SCoW	SCoW
Fr.	13.	März 92	GV SMC GW	SMC GW

DER SCOW 1991:

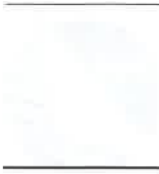
Mit vier Austritten, einem Übertritt in die Passivmitgliedschaft und drei Neuaufnahmen an der Vereinsversammlung 1991 wird der SCoW von 103 stimmfähigen Mitgliedern gebildet. Dem Trend weg von der Jolle hin zur Yacht sind auch im vergangenen Vereinsjahr wieder verschiedene Aktivmitglieder gefolgt. Dass dies aber in der Folge nicht ein Verzicht auf eine ausgiebige Regattatätigkeit sein muss, zeigt der Veranstaltungskalender auf dem Walensee, der jedermann erlaubt, sich über seine segelsportlichen Fähigkeiten Aufschluss zu holen. Die seit Jahren für die Lokalmatadoren nicht mehr wegzudenkenden Yardstickregatten, die Ende der Segelsaison der Erkürung des Clubmeisters oder sogar des Walenseemeisters führen, – beides äusserst begehrte Titel –, werden durch die eher lockeren Veranstaltungen wie dem Ansegeln und den Langstreckenregatten unseres Nachbarclubs, dem SMC GW, ergänzt. Als Höhepunkt der diesjährigen Regattatätigkeit in unserem Segelrevier darf sicher die Schweizermeisterschaft der DYAS bezeichnet werden, einer Bootsklasse, die sich in den letzten Jahren auch auf unserem Gewässer einer stets wachsenden Beliebtheit erfreut. Allen, die sich auch dieses Jahr für die Durchführung der Regatten in irgend einer Weise zur Verfügung stellen, sei es als Regattaleiter, als Regattabeizer, als unentbehrlicher Helfer oder als Start- und Zielschiffkapitän, sei schon heute der Dank des SCoW ausgesprochen.

Richard Bollmann
Präsident SCoW

MITGLIEDER

Präsident	Richard Bollmann Churfirstenweg 7324 Vilters	Tel. Geschäft: 085 2 02 61 Tel. Privat: 085 2 58 76
Vize-Präsident und Materialchef	Thomas Cassani Postfach 8882 Unterterzen	Tel. Privat: 077 81 17 63
Aktuarin:	Yvonne Favre Seefeldstrasse 5 8880 Walenstadt	Tel. Privat: 085 3 57 70
Kassier:	Peter Nold Hohrain 8874 Mühlehorn	Tel. Geschäft: 01 332 72 92 Tel. Privat: 058 32 17 89
TK-Chef:	Karl Iten Platzstrasse 8880 Walenstadt	Tel. Geschäft: 085 3 56 46 Tel. Privat: 085 3 56 55

SCoW



CLUBMITTEILUNGEN

Fahrtensegler

Als Kontaktperson zur Fahrtengruppe des SCoW amtiert wie bisher unser

Fahrtenobmann: Jürg Thöny
Taminserstrasse 310
7021 Felsberg
Tel. Geschäft: 081 22 77 35
Tel. Privat: 081 22 35 34

Im weiteren möchten wir die Mitglieder daran erinnern, dass das Club-Navigationsmaterial im Rahmen unseres Reglementes ihnen zur Verfügung steht.
Anmeldung und Auskünfte beim

Materialverwalter: Edy Hüsler
Castels-Garage
7320 Sargans
Tel. 085 2 27 13

Jugendförderung

Auch im vergangenen Jahr wurde unter der kundigen Führung von Lily Blumer, Yvonne Favre und Thomas Cassani, ein Optimisten-Training für unseren jüngsten Nachwuchs durchgeführt. Der Zulauf war überwältigend. Auch in diesem Jahr stellen sich die obengenannten ausgebildeten J+S Leiter in verdankenswerter Weise für die Durchführung des Trainings wieder zur Verfügung. Um mit den Tücken des Segelns zurechtzukommen und die nötigen Sicherheitsanforderungen auf dem Wasser zu gewährleisten, zeigt die Erfahrung, dass eine Limitierung der Mindestaltersgrenze der Teilnehmer auf 8 Jahre unumgänglich ist. Der Vorstand appelliert mit dieser Massnahme an das Verständnis der Eltern und wünscht den jüngsten Walenseesegler sowie den Leitern für die kommende Saison "Mast und Schotbruch".
Das Training findet dieses Jahr vor Unterterzen statt.

P. Nold

Anmeldung und nähere Auskünfte für das Opti-Training erteilt: Yvonne Favre
Seefeldstrasse 5
8880 Walenstadt
Tel. 085 / 3 57 70

DYAS / H-BOOT und 505 WEEKEND

AUSSCHREIBUNG

Klassen:	DYAS international, H-Boot, 505
Einwassern:	Hafen Unterterzen Krananlage F. Trudel, Bootswerft AG, Unterterzen. Samstag, 22. Juni 1991, 09.00 – 11.00 Uhr
Startzeit:	Samstag, 22. Juni 1991, 1. Start 13.00 Uhr Sonntag, 23. Juni 1991, 1. Start 10.00 Uhr Letzte Startmöglichkeit: 16.00 Uhr
Anzahl Läufe:	5 Regatten (ein Streichresultat bei mind. 4 Läufen).
Meldestelle:	Raiffeisenbank, 8882 Unterterzen Telefon: 085 / 4 17 63
Meldegeld:	Fr. 45.–
Preise:	Wanderpreis für die Siegercrew, Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
Regeln:	IWB, Zusatzvorschriften USY, Segelanweisungen Walensee-Regatten.
Segel-anweisungen:	Ausgabe beim Einwassern
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Regatta des betreffenden Tages einzureichen. Protestgeld Fr. 20.–.
Punktesystem:	Reglement USY.
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selber organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt: 085 3 55 45 Campingplatz Walenstadt: 085 3 58 56 Das Übernachten auf dem Regattaplatz ist nicht gestattet.
Regattaleiter:	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans Tel. Privat: 085 2 35 70

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT DYAS

AUSSCHREIBUNG

Klasse:	DYAS, international
Veranstalter:	Segelclub oberer Walensee (SCoW)
Regattaplatz:	Hafen Unterterzen
Zeitplan:	Vermessung: Montag, 13. August 91; 09.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 14. August 91; 07.30 - 09.00 Uhr Erster Start: Dienstag, 14. August 91; 11.00 Uhr Letzter Start: Samstag, 17. August 91; 18.00 Uhr
Meldegeld:	Fr. 150.–
Nachmeldegeld:	zusätzlich Fr. 100.–.
Meldeschluss:	5. Juli 1991
Nachmeldeschluss:	19. Juli 1991
Art der Meldung:	Mit im Programmheft abtrennbarem Anmeldetalon und gleichzeitiger Überweisung des Meldegeldes mit beiliegendem Einzahlungsschein auf das Konto: Raiffeisenbank Quarten, CH-Unterterzen, Nr. 70-3605-1 Ausländische Teilnehmer müssen der Meldung einen Bankchek im Werte des Melde-/Nachmeldegeldes beilegen. Der Meldung ist eine Kopie des Messbriefes beizulegen.
Regeln:	IWB 1989-1992 mit Zusatzbestimmungen der USY. Reglement USY zur Austragung von Schweizermeisterschaften. Segelanweisungen Walensee-Regatten. Klassenvorschriften der DYAS-Klasse. Es werden maximal 6 Läufe gesegelt. Ab 4 Läufen ist die Meisterschaft gültig und es wird ein Resultat gestrichen.
Preise:	Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
Auskünfte:	Lily Blumer, CH-Netstal, Tel. 058 / 61 21 37
Regattaleiter:	Bruno Ruoss Hanfländerweg 8880 Walenstadt Telefon Privat: 085 3 62 38

DART

TOPCAT

AUSSCHREIBUNG

Klassen:	Dart 18, A-Cat, Topcat, offene Klasse
Regattaplatz:	Hafen Walenstadt (beim Kasernenareal)
Startzeit:	Samstag, 12. Oktober 1991, 1. Start 13.00 Uhr Sonntag, 13. Oktober 1991, 1. Start 10.00 Uhr Letzte Startmöglichkeit: 16.00 Uhr
Anzahl Läufe:	5 Regatten (ein Streichresultat bei mind. 4 Läufen).
Anmeldung:	12. Oktober 1990 bis 11.30 Uhr, Regattabüro Hafen Walenstadt.
Mindest-beteiligung:	10 Boote pro Klasse.
Meldegeld:	Fr. 30.– / Einhandboot Fr. 20.–.
Preise:	Wanderpreise für die Klassensieger, Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
Regeln:	IWB, Zusatzvorschriften USY, Segelanweisungen Walensee-Regatten.
Segel-anweisungen:	können auf dem Regattaplatz bezogen werden.
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Regatta des betreffenden Tages einzureichen. Protestgeld Fr. 20.–.
Punktesystem:	gemäss Reglement der USY.
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
Verpflegung:	auf dem Platz erhältlich.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selber organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt: 085 3 55 45 Campingplatz Walenstadt: 085 3 58 56 Das Übernachten auf dem Regattaplatz ist nicht gestattet.
Regattaleiter:	H. U. Stucki Ringstrasse 9477 Trübbach Telefon Privat: 085 5 17 32 Geschäft: 075 4 42 48

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

GUBSER
UHREN · OPTIK · BIJOUTERIE
8880 WALENSTADT Tel. 085 3 51 51

BLUMEN
Bürer-Hillebrand

8890 Flums
Telefon 085 - 3 14 02
Gulmenstrasse 15

Speiserestaurant
HOTEL POST
Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 085 3 52 28

Treff ●	der Ortsvereine
Saal	für Grossanlässe und Seminare
Poststübli	gepflegte Menu und Spezialitäten
Zimmer	mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

Einzige Werft direkt am Walensee

Bootshop:

Tauwerk
Beschläge
Bekleidung
Aussen-
border

Segelboote:

Frauscher
H-Boot
h26
Trias
Haag
Dyas
Weitere
auf
Anfrage

Motorboote:

Sea Ray, Draco, Windy,
Scand, Colombo
Weitere auf Anfrage

Anhänger:

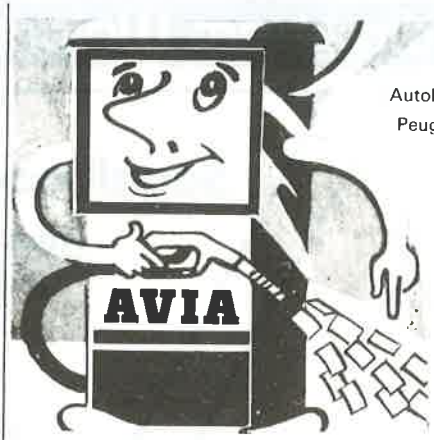
Harbeck, Sprint

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr
Sonntag 10.00–16.00 Uhr
(vom 1. Mai bis 30. September)

FRITZ TRUDEL BOOTSWERFT AG
8882 UNTERTERZEN
TEL. 085 4 23 03

Reparaturen in:
Holz und Kunststoff
Winterlager
Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen
Takelagen
Motorenservice
Bootstransporte



Autobahnanschluss N 3
Peugeot-Service und Verkauf
Reparaturen aller Marken

CITROËN
PEUGEOT
TALBOT

Castels-Garage
Ed. Hüsler, Sargans
Telefon 085.22713

Giger + Söhne AG

Hoch- und Tiefbau
Unterterzen und Walenstadt
Telefon 085 4 11 30 / 3 37 73
Ausführung sämtlicher Hoch- und Tiefbauarbeiten

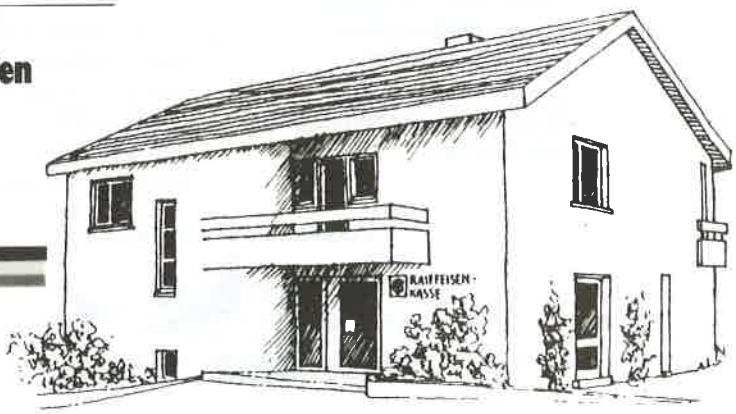
Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen

Telefon 085 4 17 63
Postcheck 70-3605-1

Die Bank, die ihren Kunden gehört.

RAIFFEISEN
...auch Ihre Bank!



Besuchen Sie das autofreie Sonnendorf **QUINTEN**

Restaurant «Seehus»

Gepflegte Küche, grosse Seeterrasse, Säli

Käthy+Thomas Gassner-Ryf
Tel. 085 / 4 16 64

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

ELVSTRÖM SAILS

- Jollen- und Yachtsegel
- Vorsegelreffsysteme
- Grosssegelrollreffe
- Beratung und Verkauf
- Reparaturen/Änderungen (alle Marken)

Laser

von familiär bis sportlich
5 verschiedene Bootstypen
von 1–5 Mann
von 4–5,20 m
von 0–5 PS
von 4,7–14 m^2
für Spass an der Freizeit

Zubehör rund ums Boot

WASSERSPORT GUGGENBÜHL
SEGELN · SURFEN · WASSERSKI
TALSTRASSE 31 · 8808 PFÄFFIKON SZ · 055/48 43 69

FALKNIS-GARAGE

Willy Kunz
7304 Maienfeld
085/9 16 88

FIAT RENAULT

- **Verkauf + Reparaturen**
- **Service alle Marken**
- **Aktuelles Pneuangebot**
- **Tanken rund um die Uhr**
- **Shell-Card**
- **EC-Karte**

Boots- und Auto- Teppiche nach Mass

RIGI

H. und H. Wunder
Chirchbünt
9475 Sevelen

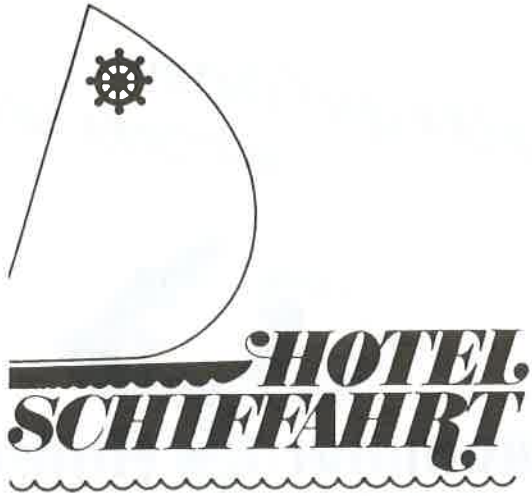
Tel. 085 / 5 50 66

HOTEL SCHIFFAHRT

8885 Mols am Walensee

bietet Ihnen komfortable Zimmer mit Dusche und WC (90 Betten).

Unsere originelle **Fischerstube** und verschiedene neu erbaute Lokalitäten empfehlen wir für Gesellschaften, Vereinsanlässe und Hochzeiten



Familie B. Bucher-Gosteli, 8885 Mols am Walensee
Tel. 085 4 13 98 / 4 12 25

FEKA
WÄRMERÜCKGEWINNUNG
AUS DEM ABWASSER

Im Abwasser steckt noch viel Energie! Gewinnen sie diese zurück bevor sie in der Kanalisation verloren geht.

SBC SCHENK, BRUHIN + CO. AG
SARGANS, TELEFON 085 2 02 61
ABT. APPARATEBAU

Fahrschule Walensee

Motorbootfahrschule
Segelschule
Hochsee
B-Schein
Yachtcharter

Toni Manhart
Quadera
CH-8885 Mols

Telefon 085 4 19 58
Natel 077 81 27 97
Publifax 085 4 16 90

Weil gepflegte Gärten schöner sind!

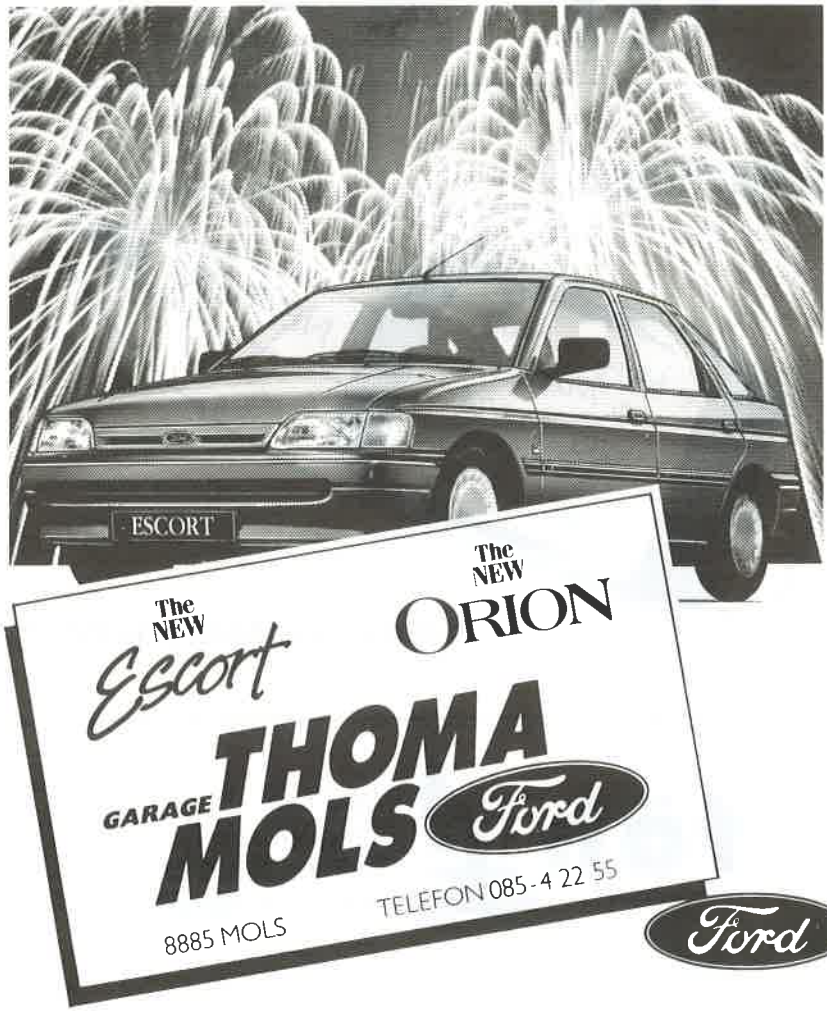
planen
bauen
pflegen

Messikommer Andreas

Gartenbau und Gartenpflege
8892 Berschis
Tel. 085 3 37 37 Fax 085 3 38 27

Werkhof Lochriet
Flums
Tel. 085 3 38 31

FORD SHOW

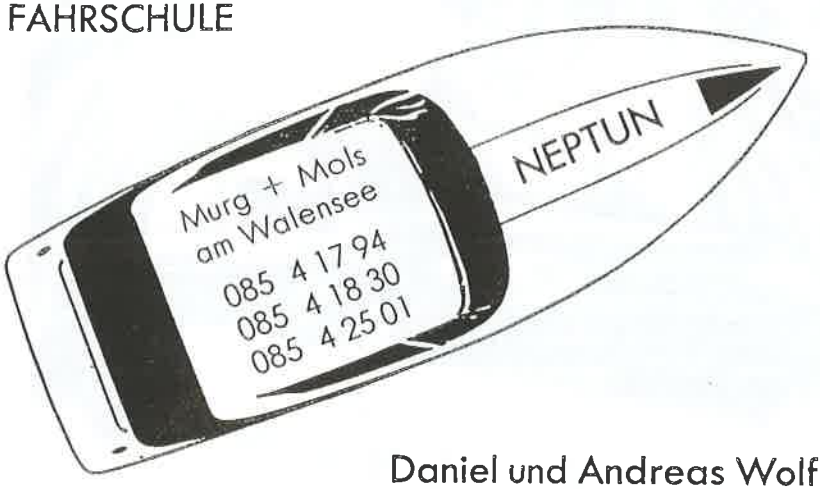

ESCORT
The NEW Escort
The NEW ORION
GARAGE THOMA MOLS
Ford
TELEFON 085-4 22 55
8885 MOLS
Ford

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
macht Menschen sicher
...auch in der Freizeit

Generalagentur Sargans
Martin Zünd
Bahnhofstrasse, Telefon 085 2 42 02

FAHRSCHULE

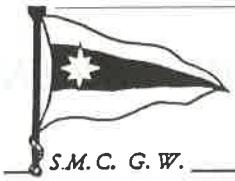


Daniel und Andreas Wolf

fäh ig
Electro

Hans Fäh
Hauptstrasse 11
Telefon 085 4 11 22
8882 Unterterzen

installiert + repariert auch Ihre
Elektroanlagen



YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. USY-Liste
2. DSV-Liste
3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss
4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

Auszug Jollen:

FD	94
Fireball	103
470-er	103
485-er	103
Contender	104
Laser 2	108
Ligthning	108
Mephisto	108
Lis	111
Mono	113
Laser	114
OK-Jolle	114
420-er	114
Pirat	116
Optimist	173

Auszug Katamarane:

Tornado	76
Stampede	80
Hobie 16	83
A-Cat Baracuda	84
Dart	85
Hobie 14	94

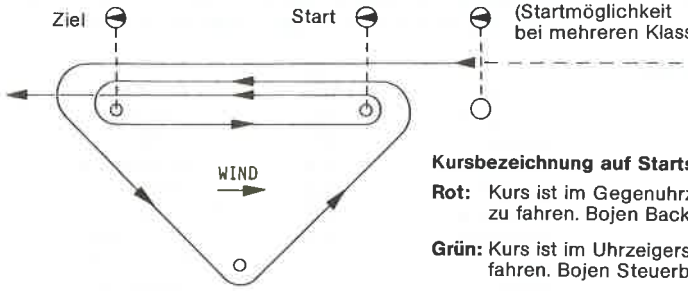
Auszug Yachten:

Akros	86
First Class 10	90
Banner Top Genua	92
Aphrodite 101	95
Scan Cap 99	95
Trias	98
Banner 28 ABC	98
First 32	99
Inferno 29	99
Comet 28	100
Seniorita	100
Tabasco 26	100
Dyas	102
H-323	103
H-Boot Genua	103
Aphrodite A29	104
J 24	104
First Class 7	105
H-Boot	106
Albin Express	106
Drachen	106
L-23	107
Monas Uno	107
Efsix	108
Optima	108
15 m^2 SNS	108
Bavaria 808	109
Saphir III	109
Sunbeam 27	109
Yngling	109
Dehlya 22	110
Lopper	110
Nord 15	110
West 750 T	110
Shark 24	111
Sunbeam 25	112
Tonic 23	112
1/4 Tonner	112
Fan 22	113
Admiral	114
Albin Vega	114
Bavaria 707	114
Sunbeam 22	114
Varianta	114
Brio	115
First 18	116
FFA 20 MK	117
Neptun 22	118
Wildfire	118
Balaton	120
Corsaire	120
Wibo 930	120
Jakon	126
LM-27	127
K-7	128
Wibo 820	130
Carina FC	133
Tondoboot	134
Wibo 730	134

Werden nach Veröffentlichung des Jahrbuches einzelne Yardstickzahlen in der USY- oder DSV-Liste korrigiert, so gelangen diese neuen Zahlen zur Anwendung.

1. Grundlage IWB mit den Zusätzen der USY sowie die vorliegenden Vorschriften.

2. Regattabahn (Abbildung Kurs Rot)



Kursbezeichnung auf Startschiff:

Rot: Kurs ist im Gegenuhrzeigersinn zu fahren. Bojen Backbord lassen.

Grün: Kurs ist im Uhrzeigersinn zu fahren. Bojen Steuerbord lassen.

3. Start- und Ziellinie

Startlinie: Begrenzung durch den Mast des Komiteebootes und einer Kursmarke oder Boje.

Ziellinie: Diese wird durch eine Kursmarke und Zielboot mit blauer Flagge gebildet.

4. Startreihenfolge und Start

Start: Erfolgt gemäss IWB Art. 4.4 System 2.

Ankündigungssignal	weisse Flagge + 1 Schuss
Vorbereitungssignal	blaue Flagge + 1 Schuss
START	rote Flagge + 1 Schuss

Das Klassezeichen wird spätestens mit dem Vorbereitungssignal gesetzt.

Es wird im Abstand von 5 Min. gestartet. Das Startsignal für eine Klasse in Kombination mit dem Zeichen der nächsten Klasse gilt als Vorbereitungssignal.

5. Startverschiebung Gemäss IWB 4.1

6. Minutenregel Flagge **I:** Verletzung der Startlinie innerhalb der letzten Minute vor dem Start gilt als Frühstart (IWB 51.1 c).

7. 5-Minutenregel Flagge **G:** Hinweise am schwarzen Brett.

8. Frühstart

Einzelrückruf: Flagge **X** + Hornsignal.

Allgemeiner Rückruf: 1. Hilfsstander + 2 Schüsse. Neustart 5 Min. nach der letzten startenden Klasse, frühestens aber nach 10 Min.

9. Bahnabkürzung Flagge **S** + 2 Schüsse (IWB 4.1).

10. Abbruch Flagge **N** (ggf. mit Klassezeichen) + 3 Schüsse. Neustart wird angekündigt durch Flagge **L**.

11. Wettfahrtschluss Die Zeitlimite zum Absegeln eines Kurses beträgt 150 % der Zeit des ersten Bootes.

12. Wertung Gewertet wird nach dem Olympischen Punktesystem (IWB, Anhang 5, Abschnitt 1). Anzahl Wettfahrten gemäss Ausschreibung.

13. Sicherheit Flagge **Y** auf dem Komiteeboot, bei Sturmvorwarnung (40 U/Min.) und bei Sturmwarnung (90 U/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch.

14. Proteste Flagge **B.** Protest schriftlich bis 60 Min. nach Schluss der letzten Regatta des Tages unter Hinterlegung einer Gebühr von Fr. 20.– an die Wettfahrtleitung.

15. Ersatzstrafe Die Strafe 720°Drehung gemäss Anhang 3.1 der IWB kommt zur Anwendung.

16. Haftung Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.

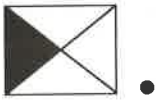
17. Lotseboot für Kursschiffahrt Nach Vereinbarung mit dem kant. Schiffahrtsamt muss ein Lotseboot mit gesetzter St. Galler-Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.

18. Ergänzungen / Änderungen / etc. Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften werden rechtzeitig vor dem ersten Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekanntgegeben.

19. Flaggensignale

● Schuss — Hornsignal

Antwortwimpel: rot/weiss
Startverschiebung kurzfristig



Z: schwarz/rot/blau/gelb
Startverschiebung langfristig

1. Hilfsstander: blau/gelb
Allgemeiner Rückruf

X: weiss/blau
Einzelrückruf

S: weiss/blau
Bahnabkürzung

I: schwarz/gelb
Einminutenregel

L: schwarz/gelb
In Rufweite bleiben

M: blau/weiss
Ersatzbahnmarke

Y: gelb/orange
Schwimmwesten

N: weiss/blau
Regattaabbruch
N über **X:**
Abbruch neuer Start folgt

G: blau/gelb
5-Minutenregel

B: rot
Protest

S.M.C. G. W.

REGLEMENT CLUBREGATTEN

Die Jahresmeisterschaft des SCoW und des SMC GW wird gemeinsam ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister an den 4 ausgeschriebenen Regattawochenenden.

Organisation

Der SCoW bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.
SMC GW: Clubinterne Regelung.

Über die Durchführung der Wettfahrt gibt Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr folgendes Telefon Auskunft:
Regatten SCoW: Tel. 085/180
Regatten SMC GW: Tel. 058/180

Meldung

Teilnehmer müssen sich vor Regatta-Beginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».

Spezielle Segelvorschriften

START: Es starten alle Kategorien gemeinsam.
Wenn sich eine Kategorie mit drei oder mehr Booten beteiligt, erfolgt separater Start. Die Kategorien werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Rennyachten (bis und mit Yardstick 107)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Teilnehmer

Bei allgemeinem Rückruf gilt das Startzeichen als Vorbereitungssignal für die nächste Klasse. Die den allgemeinen Frühstart verursachende Klasse startet frühestens nach 10 Minuten neu.

Startzeiten

Samstag, 14.00 Uhr
Sonntag, 14.00 Uhr

Wertung

In der Rangliste werden Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet.
Gewertet wird nach dem Olympischen Punktsystem (IWB, Anhang 5, Abschnitt 1).

Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

1. Platz	0	Punkte
2. Platz	3	Punkte
3. Platz	5,7	Punkte
4. Platz	8	Punkte
5. Platz	10	Punkte
6. Platz	11,7	Punkte

7. Platz und folgende Plätze = Platz plus 6 Punkte.

Alle übrigen Yachten, einschliesslich eine Yacht, die durch das Ziel geht und danach aufgibt oder ausgeschlossen wird, erhalten Punkte, berechnet nach einer Zieldurchgangsposition, welche der Zahl aller für die betr. Wettfahrt plus 1 entspricht.

Als gemeldete Boote jeder Kategorie gilt die Gesamtsumme der gestarteten Boote.

Bei Punktegleichheit im Gesamtergebniss von zwei oder mehr Yachten geht der bessere Rang an die Yacht(en), welche die grössere Zahl an 1. Plätzen oder - wenn weiterhin Punktegleichheit besteht - an 2. Plätzen hat bzw. haben usw., nötigenfalls in allen für die Gesamtwertung gezählten Wettfahrten. Besteht auch dann noch Punktegleichheit, so ist sie als Teil des Endergebnisses der Wettfahrtserie festzuhalten.

Preise

Wird durch die Clubs geregelt.

Kurs

Es gelten die Segelanweisungen "Walenseeregatten".

Neue Bestimmungen

Für die Club-Meisterschaft beider Clubs werden die Dreiecks-Regatten sowohl des SMC GW als auch des SCoW gewertet.

Jahres Meister SCoW und SMC GW

Für die Club-Meisterschaft werden maximal vier Läufe gewertet, egal ob diese an den Regatta-Wochenenden des SMC GW oder des SCoW gesegelt werden.

Walenseemeister

Für die Erkürung des Walenseemeisters werden maximal sechs Resultate der Regatten beider Clubs gewertet.

Die Regatten des SCoW werden im Raume Tiefenwinkel durchgeführt., die Regatten des SMC GW im Raume Betlis.

Boote, zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, ohne Spinnaker zu segeln. Sie erhalten dafür einen Yardstickpunkt gutgeschrieben. Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden. Dies gilt jeweils für alle Regatten des betr. Wochenendes.

Vorwort

Liebe ClubkameradInnen und Clubkameraden!

Nach zweijähriger Tätigkeit als SMC GW-Präsident möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, all jenen zu danken, die in irgendeiner Weise zum Clubleben das Jahr durch etwas beigesteuert haben.

Speziellen Dank geht an die Regattaleitung, Begleitboote als Seerettungsdienst, an die Trainer unserer Junioren sowie an die Organisatoren und Veranstalter unserer Club-Anlässe.

Wer am Walenstadter-Regatta-Abend und ebenso am Club-Abend dabei war, weiss auch, wieviel Energie und Aufwand dahinter steckt. An beiden Anlässen wurde das von unseren Mitgliedern durch das Mitfesten bis in den frühen Morgen bedankt.

Für die kommende Saison wünschen die Organisatoren möglichst grosse Beteiligung.

Thomas Ilg
Präsident SMC GW

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SMC GW

VORSTAND SMC GW

Ilg Thomas, Präsident Tel. P: 058 / 32 15 32 G: 058 / 43 17 51	Heer Urs, Vize-Präsident Tel. P: 058 / 61 46 22 G: 058 / 61 46 22	Küttel Josef, Aktuar Tel. P: 058 / 32 12 55 G: 085 / 9 19 02
Müller Martin Tel. P: 058 / 46 17 87 G: /58 / 43 12 22	Blumer Lily Tel. P: 058 / 61 21 37 G: 058 / 61 21 37	Hofstetter Bruno Tel. P: 058 / 21 12 81 G: 058 / 23 14 59
	Roux Albert Tel. P: 058 / 34 31 29	Rothenberger Adrian Tel. P: 058 / 21 24 10

Motorbootkommission

Heer Urs P
Blumer Jakob
Gallati Daniel
Saredi Peter
Heer Beat
Tinner Jonny

Segelkommission

Blumer Lily P
Jolly Manuel
Thoma Urs
Kuipers Tom
Fischer Hans Rudolf
Hofstetter Markus

Hafenanlage

Verwal.: Müller Martin
Unterh.: Hofstetter Bruno

Juga

Blumer Lily O

MITGLIEDERLISTE

Stand 28.1.1991

Legende: E = Ehrenmitglied
M = Motorbootfahrer
V = Vorstand
S = Segler
J = Junioren
P = Passive

Zü-Wa-Cup 1991

Der Bootssport-Club Thalwil zeichnet dieses Jahr für den Cup verantwortlich. Das Datum wurde auf den 29. Juni festgelegt.

Die Organisatoren versprechen einen unterhaltsamen, aber einfach gestalteten Wettbewerb unter dem Motto **Spiel – Sport – Spass.** Der Plausch und der gegenseitige Kontakt unter den teilnehmenden Clubs und ihren Mitgliedern soll im Mittelpunkt stehen, Mitmachen wichtiger sein als Siegen.

Wie entstand der Zü-Wa-Cup?

Anlässlich der Präsidentenkonferenz FSM (Föderation Schweizerischer Motorbootclubs) – der Dachorganisation aller 45 Motorbootclubs der Schweiz – 1980 in Olten entstand die Idee, am Zürich- und Walensee jährlich einen gemeinsamen Anlass zu organisieren.

Da zu diesem Zeitpunkt die Motorbootvereinigungen noch keine Meisterschaften Club gegen Club kannten, sondern viel eher auf dem Individualismus der Mitglieder aufgebaut waren, fand diese Idee wohl Anerkennung, aber leider keine Realisierung. Wenige Monate später präsentierte Werner E. Schlatter – der jetzige FSM-Präsident und OK-Chef des heutigen Anlasses – anlässlich eines Meetings in Hurden seine Kreation: den **Zürichsee-Walensee-Cup:** Eine Meisterschaft aller am Zürich- und Walensee beheimateten Motorbootclubs.

Nach dieser eigentlichen Geburtsstunde des Zü-Wa-Cups wurde in der Folge dann 1981 das erste Rally ausgetragen. Dazumal noch mit fünf teilnehmenden Clubs. Heute sind es deren sieben. Mit steigender Teilnehmerzahl und anspruchsvolleren Mitgliedern ist auch die Organisation (Auswertung mittels PC) sowie der sportliche Teil (10 Posten für 50 teilnehmende Mannschaften) ständig ausgebaut worden.

Sinn und Zweck dieser einmaligen, grossen Manifestation auf dem Gebiet der Schweizer Seen ist es:

– eine sportliche und nautische Aufgabe im Freizeitsektor anzubieten

– den Zusammenhalt der Motorbootfahrer nach aussen zu fördern

– den fröhlichen und kurzweiligen Wettkampf unter den Clubs anzuregen

Dem Siegerclub wird als Wanderpreis eine Schiffsglocke samt Glockenstuhl überreicht.

Der **Einzelsieger** erhält einen Wanderpokal. Jede teilnehmende Crew wird zudem mit einer – mittlerweile sehr begehrten – Zü-Wa-Cup-Plakette mit eingravierter Jahreszahl ausgezeichnet. Diese Erinnerung wird von den meisten Schiffseignern an Bord befestigt.

S.M.C. G. W.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN FSM

1990 – ein Jahr der grossen politischen Umwälzungen – war auch aus dem Blickwinkel der Freizeitschiffahrt in der Schweiz (und auch im EG-Raum) mit bedeutenden Signalen gekennzeichnet, welche sich immer mehr gegen unsere Hobbyausübung richten.

Die 1989 noch gehegte Hoffnung, dass die EG die strengen Bodenseevorschriften anders einschätzt, hat sich leider 1990 nicht so gezeigt, wie erhofft. Im Gegenteil, die EG zieht eher auf die strenge Tour und möchte gesamteuropäisch strenge Hobbyschiffahrtsregeln den Mitgliedstaaten empfehlen.

Ob dann schlussendlich alle europäischen Länder die Durchsetzbarkeit gleich streng handhaben, wie es landläufig in Deutschland und in der Schweiz gang und gäbe ist, bleibt ein grosses Fragezeichen.

Auch aus diesem Grunde hat die FSM die Öffentlichkeitsarbeit in der Schweiz verstärkt und ist mit Radiointerviews und Pressekonferenzen an die Öffentlichkeit gelangt. In einer einstündigen Radiosendung konnte im SWF, Radio Alsace und mit dem Studio Basel in der Sendung «Drei Länder – ein Thema» ausführlich über die Hobbyschiffahrt diskutiert werden.

Eine weitere positive Überraschung zeigt das Stimmresultat im Kanton Schaffhausen, dass rund 2/3 der Stimmberechtigten sich gegen das von grüner Seite lancierte neue Schifffahrtsgesetz stellten. Den stark engagierten Bootsclubs vom Hochrhein sei hier herzlich gedankt. Ebenfalls angenommen wurde die neue Ufergestaltung mit Bootsplätzen und Mehrzweckgebäude in der Stadt Zug, welche nun etappenweise verwirklicht wird. Dem grossen Engagement vom Zuger MC sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Offen ist nach wie vor die neue Gesetzgebung betr. der Binnenschiffahrts-VO, welche noch nicht in Kraft ist. Zwei bis drei Artikel sind bundesweit noch nicht klar.

Um im Rennsport nicht nur national, sondern auch international einheitlicher als CH-Team auftreten zu können, wurde das Rennsportabzeichen für die aktiven Piloten geschaffen. Damit konnte ein langgehegter Wunsch seitens der Piloten in Erfüllung gehen. Die Aufnahme der FSM in den SLS/ASS wurde leider im November 1990 mit 157 NEIN zu 1466 JA abgelehnt. Erforderlich wäre eine 2/3-Mehrheit gewesen. Bezeichnend war, dass seitens der Spielsportverbände ein Ablehnungsantrag erfolgte im Gegensatz zur Befürwortung des SLS-Vorstandes inkl. der Naturschutzkommission. Die Ironie ist die, dass ausgerechnet die Spielsportverbände auf Autos (Logistik) und die Zuschauer, welche mit Autos kommen, einen solchen Antrag stellte mit der Begründung: «... Umweltschutzprobleme und Sinn und Unsinn dieser Art von Freizeitbeschäftigung."

Drei neue Clubs durfte die FSM 1990 begrüssen, welche ich hier nochmals herzlich willkommen heisse. Bei zehn Clubs (und Veranstaltungen) durfte ich als Präsident FSM die Grüsse im In- und Ausland überbringen.

Am 29.9. mussten wir leider Abschied von Titus Müller nehmen, welcher sich sieben Jahre lang aktiv in der FSM als ZK-Mitglied engagierte. Eine Würdigung haben wir in MBS veröffentlicht. An dieser Stelle möchte ich heute allen ZK-Mitgliedern danken – danken für das grosse Engagement, die Zeit und Bereitwilligkeit, aktiv in ihrem Aufgabenkreis zu wirken. Ich wünsche meiner Kollegin und meinen Kollegen ein starkes und gesundes letztes Amtsjahr und mögen Sie immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel haben.

Präsident FSM
Werner E. Schlatter

BOOTSPLAUSCH 1991

Einladung zum Bootsplausch 1991, Samstag 22. Juni

(findet bei jeder Witterung statt)

Teilnahmeberechtigt ist jedes motorisierte Boot mit Standort Walensee.

Programm

13.00 Uhr, Hafen Gäsi

Steuermannsbesprechung und Verteilen der Wettbewerbsunterlagen.

ca. 16.00 Uhr, Hafen Gäsi

Ende des ersten nautischen Teils, Freibier, Mineralwasser etc.
auf der Hafenmole, bei schlechter Witterung beim Kiosk.

ab ca. 18.30 Uhr bis..., Quinten-Au

zweiter nautischer Teil mit Apéro musikalische Unterhaltung mit dem

*** TRIO CENTRAL) ***

gemeinsames Nachtessen, Rangverkündigung und...und...

(Übernachtungsmöglichkeit in der Au: Tel. 085 / 4 14 42

Zu diesem Anlass, ob am Tag oder erst am Abend, sind wie gewohnt
alle Mitglieder des SMC GW willkommen sowie alle
Bootsbesitzer auf dem Walensee (sofern angemeldet) willkommen.

bitte sofort abtrennen und in jedem Fall einsenden

An-/Abmeldung Bootsplausch und ZÜ-WA-CUP 1991

Ich nehme am Bootsplausch 91 teil. Ja ☐ Nein ☐ Event. ☐

Am Abend nehme ich mit _____ Personen teil.
(inkl. mir, Kosten pro Person ca. Fr. 30.--)

Name: _____ Vornahme: _____

Strasse: _____ Plz./Ort: _____

Schiffsnr.: (Kanton) _____ Tel. Nr. P: _____

Tel. Nr. G: _____

ZÜ-WA-CUP 91, Samstag 29. Juni

findet auf dem Zürichsee statt.

Bitte Unterlagen ZÜ-WA-CUP zustellen: Ja _____ Nein _____
Bitte bis spätestens (am besten sofort) 8. Juni 91 einsenden an:
Urs Heer, Burgstrasse 28, 8750 Glarus, Tel. 058 / 61 46 22 Besten Dank!

Optimisten Kurse 1991

Es werden auch dieses Jahr Kurse für Kinder durchgeführt.

420 er Jollen-Training

Das Abend-Training für Fortgeschrittene findet wiederum in Mühlehorn statt.

Damen Segelkurse am Walensee

Bei genügender Nachfrage könnte ein Kurs organisiert werden.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
Kurse würden auf der Yacht Neptun 27 stattfinden.

Auskunft für alle Kurse erteilt: Lily Blumer
Bruggliweg 6
8754 Netstal
Telefon 058 61 21 37

...segeln...segeln...segeln...segeln...segeln.....

Gezielte Ausbildung für Jung + Alt
in Theorie + Praxis für D, B, C Schein

Wochenend-, Wochen-Ferienkurse
Täglich Privat- + Halbprivatunterricht

Bootsvermietung von Shark 24

Segelschule Steckborn
Salomon-Landoltstr. 3 CH-8450 Andelfingen Telefon 052/41 13 81

FAHRTENREGATTA und EINZELWETTFAHRTEN

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Boje seewärts mit gelber Flagge oder Komiteeboot.

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

3. Regatta «RUND WALENSEE»

3.1 Startlinie
siehe Weesen – Walenstadt

3.2 Inseli Steuerbord lassen.

3.3 Ziel
Wie Startlinie

3.4 Schluss der Wettfahrt

Nach Ermessen der Wettfahrtleitung. Abbruchsignal gemäss Segelanweisung.

4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

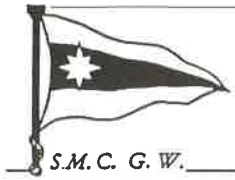
4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen.

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen:
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten schriftlich mitzuteilen.



REGATTA-PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise

1.1 Zinnbecher graviert

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten **drei** Boote der Klassen **A, B, C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B und C die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Dreiecksregatta mindestens 3 Boote jeder Kategorie am Start sein.

2. Wanderpreise (endgültige Zuweisung nach 3 aufeinanderfolgenden Siegen)

2.1 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** (bis und mit Yardstickzahlen **107**) der Regatte «QUINTEN – WEESEN».

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Weesen
Gewinner: Schnellste **Kreuzerjacht** (ab Yardstickzahl **108**) der Regatta «QUINTEN – WEESEN».

2.3 H-Boot Wanderpreis

Stifter: Schweizerische H-Boot Vereinigung
Gewinner: Das **1. H-Boot** im Jahresklassement des SMC GW oder SCoW.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta «WEESEN – WALENSTADT».

3.2 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta «WEESEN – WALENSTADT».

3.3 Laterne

Stifter: Herr Bertram Hauser, Näfels
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta «WEESEN – WALENSTADT».

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr Gody Stüssi, Niederurnen
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** (ab Yardstickzahl **108**) aller Dreiecksregatten.

3.5 Orginalgemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta des SMC GW, nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. und C. Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan-Kap 99** aller Dreiecksregatten.

3.7 Laterne

Stifter: Herr A. Rotenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta «RUND WALENSEE», werden die beste und die schlechteste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.

- Bei gleichen Zeitabständen, wobei einer unter und der andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

4. Wanderpreise (Einzelwettfahrten)

4.1 «Blaues Band vom Walensee» (SNS 15 auf Marmorsockel)

Stifter: Herr Eisenring sel. und Herr H. Altmann, Ennetbühls
Gewinner: Schnellstes Boot überhaupt auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

4.2 «Kleines Blaues Band vom Walensee» (Glasuhr auf Mahagoniholz)

Stifter: SMC GW
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B, C,** und **D,** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

P. S.: Der Gewinner des «Blauen Bandes» hat kein Anrecht mehr auf das «Kleine Blaue Band»!

SMC GW

Art der Regatta	Gewinner		
Dreiecksregatten			
Jollen	kein Preis	*(keine Wertung)*	
Offene Yachten und Kreuzer bis Yardstick 107	*1. Blumer Lily*	*DYAS*	*2,9 Pkt.*
	2. Michel Lukas	*J 24*	*6,9 Pkt.*
	3. Jolly Manuel	*H-Boot*	*8.8 Pkt.*
Kreuzeryachten ab Yardstick 107	*(keine Wertung)*		
Übrige Regatten			
Schnellste Jolle Weesen - Walenstadt	*(keine Wertung)*		
Schnellste Yacht Weesen - Walenstadt	*(keine Wertung)*		
Schnellste Kreuzeryacht Weesen - Walenstadt	*(keine Wertung)*		
Schnellste Jolle Quinten - Weesen	*keine Wertung*		
Schnellste Yacht Quinten–Weesen	*keine Wertung*		
Schnellste Kreuzeryacht Quinten–Weesen	*Keine Wertung*		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatte nach Yardstick berechnet	*Blumer Lily*		*DYAS*
H-Boot Wanderpreis	*Jolly Manuel*		*H-Boot*
Schnellste Scan-kap der Dreiecksregatten	*(keine Wertung)*		
1. Gastboot von Dreiecksregatten	*Moser*	*Moser*	*Fireball*
Blaues Band vom Walensee	*Ilg Thomas*	*Ilg Irmi*	*Scan Cap*
Kleines Blaues Band Jollen	*Hofstetter M.*	*Krieg N.*	*Fireball*
Kleines Blaues Band Yachten	*Blumer Lily*	*Favre Y.*	*DYAS*
Kleines blaues Band Kreuzeryachten	*Hofstetter*	*Hofstetter*	*Albin Vega*
Walenseemeister	*Moser*	*Moser*	*Fireball*

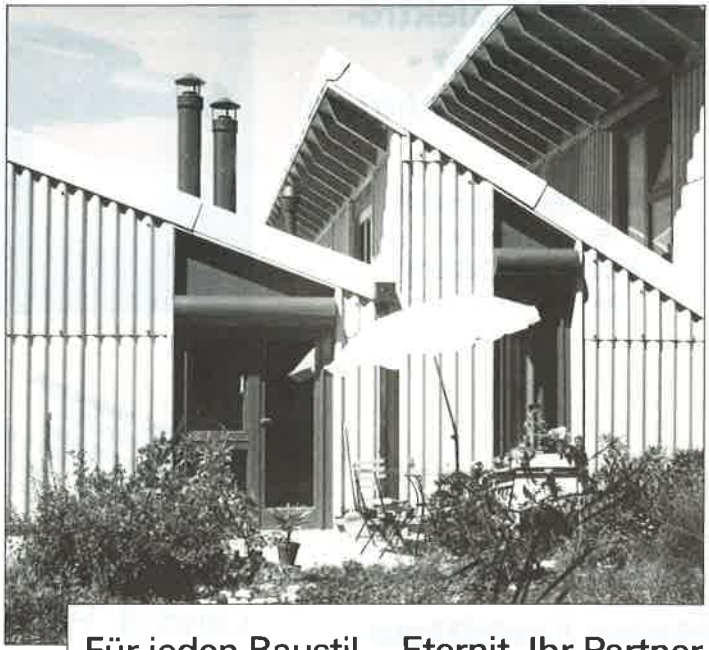
Optimisten-Regatten: (SMC GW + SCoW)

Anfänger:
1. Janser Andy
2. Thiebaud Lucien
3. Wegmann Linus

Fortgeschrittene:
1. Metzger Stefan
2. Favre Alain
3. Erni Christa

Eternit®

Eternit AG, 8867 Niederurnen, Tel. 058/231111, Eternit SA, 1530 Payerne, Tel. 037/62 9111



Für jeden Baustil – Eternit, Ihr Partner.

S.M.C. G.W.

Der YAMAMA-Elektro-Außenbordmotor -
die andere Art des Antriebs

JAKOB HAUSER
Bootsmotoren
8872 WEESEN
Tel. 058 21 17 86

8880 Walenstadt
Schmidli Willi
Bootsmotoren
Werkstatt 8877 Murg
Tel. 085 / 4 22 27

Meine Farbfilme bringe ich immer zum Schönwetter

... sicher ist sicher

FOTO VIDEO
Schönwetter
GLARUS

Landolt, Hauser
+ Co. AG
8752 Näfels

Mühlenfrische Gewürze
Lebensmittelspezialitäten

Telefon: 058 - 34 21 27 / 28
Telefax: 058 - 87 53 72

GEWÜRZE
KRÄUTER
PILZE
WÜRZMISCHUNGEN
PRODUKT-ENTWICKLUNG
WÜRZTECHNIK FÜR INDUSTRIE
UND KÜCHE

L H C

Immer führend in Auswahl und Qualität

Pneuservice
H. Ruess AG
Niederurnen

Telefon 058 21 19 93
058 21 36 58

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

«La Suisse» Die Versicherung
Versicherungen

Generalagentur Julius Burlet, Rathausplatz, 8750 Glarus - Tel. 058-61 56 56

Die Wasserfahrzeugversicherung der «La Suisse» wurde in enger Zusammenarbeit mit der schweizerischen Yachtvereinigung ausgearbeitet

Schreinerei
Innenausbau
Kücheneinrichtungen

LEUZINGER AG

8753 Mollis CORIAN® – Verarbeitung Telefon 058 34 21 24

RICETTI AG

Bauunternehmung 8773 Haslen

Unsere Firma empfiehlt sich für sämtliche Hoch- und Tiefbauarbeiten.
Im weiteren sind wir spezialisiert auf Umbau- und Sandstrahlarbeiten.

Das grosse
Mode Angebot!

Hophan
Damenmode
Glarus Rathausplatz
SEEDAMM CENTER Pfäffikon
Glarus jeden Montag-Nachmittag geöffnet

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

M. Müller AG, Motorboote, Weesen

IM FLI 8872 WEESEN TELEFON 058 43 12 22

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper

211742 △ Mulden-Service △ 211742

K. Lienhard
TRANSPORT AG
8867 Niederurnen

Bootswerft Thoma
8872 Weesen Telefon 058 - 43 14 45

Bootbau
Fabrikation von Einzel- und Serienbooten

Bootservice
Reparatur, Winterlager, Transporte, Handel mit Segel- und Motorbooten

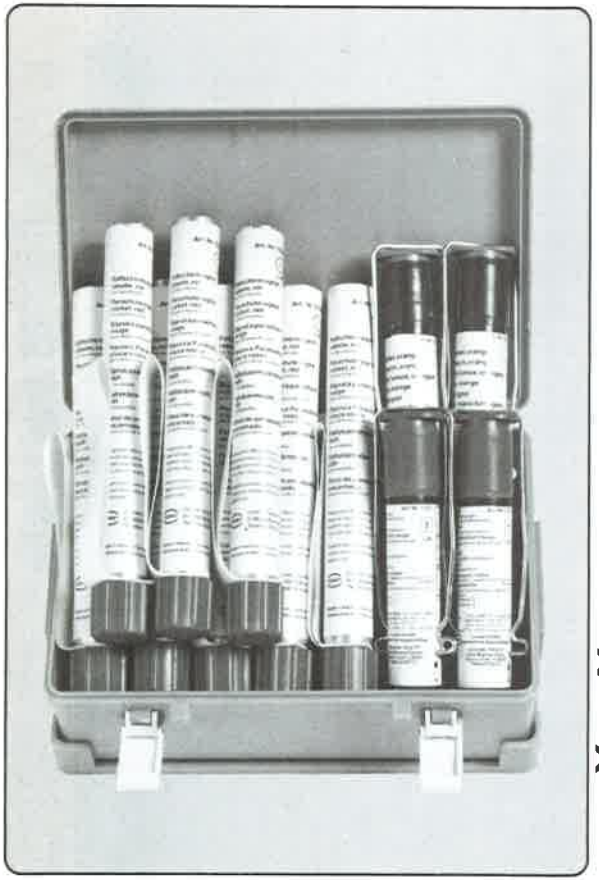
rimini

bauunternehmung ag

8750 GLARUS
Tel. 058-61 55 27/61 62 62

Hochbau, Tiefbau
Umbauten
Renovationen
Kundenmaurerarbeiten
Gerüstbau
Planung und Bauberatung

- prompt
- fachgerecht
- und günstig



COMET

eine vollständige Auswahl zuverlässiger Handsignale

Surfrakete rot
wasserdicht verpackt
CT 1239

Rauchsignal orange
CT 1320

Fallschirmrakete rot
CT 1232

für Ihre Sicherheit!

- Erhältlich in Ihrer Bootswerft oder bei jedem Shipchandler
- Seenotsignalpack CT 1514

Der Grossist der besten Marken:

bucher + walt

2072 St-Blaise/NE
rte de Soleure 8 · 038/33 62 62

CS Auto Leasing

Es gibt nur wenige Autos, die Sie bei uns nicht leasen können.

Bubenträume und Spielzeugautos kann man natürlich auch bei uns nicht leasen. Wenn Sie aber einen Autowunsch aus dem aktuellen Modellangebot haben, fahren Sie mit der CS Auto Leasing AG, einer Tochter der Schweizerischen Kreditanstalt, besonders gut. Sprechen Sie doch einmal mit dem Berater in der nächsten SKA-Niederlassung oder direkt mit dem Spezialisten bei der CS Auto Leasing AG, Tel. 01/334 28 01. Oder senden Sie ihm den Coupon und Sie bekommen postwendend Unterlagen.

Mein Wunsch: Ich möchte mehr Informationen über das CS Auto Leasing. Einsenden an: CS Auto Leasing AG, Postfach 590, 8021 Zürich, oder an Ihre nächste **SKA-Niederlassung**.

Name, Vorname:

Firma:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort: Tel.:

CS AUTO LEASING AG

CS Auto Leasing. So gut wie gekauft.